



Bürgermeister- Brief



Gemeinde Kleinzell i.M.

Aus dem Inhalt

- GR-Sitzung vom 10.12.2009
 - o Budget und Steuerhebesätze 2010
 - o BZ-Anträge für 2010
 - o Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte
- Kleinzeller Jahreskalender 2010
- Christbaumverkauf
- Christbaum für den Ortsplatz
- Weihnachtstauchen
- Neuer Fahrplan ab 13. Dezember
- Blutspenden
- Tagesbetreuung für SeniorInnen
- Gesunde Schuljause
- Babysitter-Dienst startet
- Erste Hilfe Grundkurs
- Gebäudeanalyse mit Wärmebildkamera
- Besamungsbeihilfe für das Jahr 2009
- Bauverhandlungstermine
- Spende für den Kindergarten
- Sternsinger unterwegs
- Fit für Senioren
- Familienchor
- Entsorgung der Grablichter
- Dauerparken am Ortsplatz

Impressum:

Informationsblatt des Gemeindeamtes für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Kleinzell i.M.

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Kleinzell i.M., Eigenvervielfältigung
F.d.l.v. Bürgermeister Franz Hofer, AL Gruber

Folge Nr. **20/2009** – An einen Haushalt
Verlagspostamt 4115 Kleinzell i.M.
zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Gemeinderatssitzung v. 10.12.2009

a) Gemeindebudget Steuerhebesätze und Finanzplanung

Die Wirtschaftskrise schlägt nun auch voll auf die Gemeindebudgets durch. Es entwickeln sich die Einnahmen der Gemeinden aus dem gemeinschaftlichen Steuertopf stark rückläufig. Das wirkt sich auch beim Gemeindebudget für das Jahr 2010 mit einem bedenklichen Anstieg des Abganges aus. Demnach fehlt der Gemeinde vorläufig im Jahr 2010 bei Einnahmen von € 1.832.300 und Ausgaben von € 2.156.600,- ein Betrag in der Höhe von € 324.300,-. Im Gegenzug steigen aber die laufenden Pflichtausgaben für die Finanzierung der Krankenanstalten und im Sozialbereich, im Besonderen bei der Finanzierung der Altenheime.



Die Prognosen in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 sehen ähnlich hohe Abgangsbeträge vor. Sehr wesentlich wird die Entwicklung der Finanzsituation in den nächsten Jahren davon abhängen, wie schnell sich die Wirtschaft von der heurigen Krise erholt.

Es wird also in den nächsten Jahren neben der Ausschöpfung sämtlicher Potenziale für Einsparungen bei den Ausgaben auch die eine oder andere Einnahmenquelle zu optimieren und anzupassen sein, wenn die infrastrukturelle Versorgung in gleicher Qualität aufrechterhalten werden soll. Vor allem eines ist klar, dass Gelder, die aus Bedarfszuweisungen des Landes zur Abdeckung der Abgänge aus den laufenden Aufwendungen der Gemeinde verwendet

werden müssen, für Investitionen und damit auch für die Ankurbelung der Wirtschaft fehlen.

Ich ersuche daher um Verständnis, wenn in den nächsten Jahren bei der Realisierung von Vorhaben das Tempo zurückgenommen und die eine oder andere freiwillige Leistung der Gemeinde hinsichtlich ihrer Zielgerechtigkeit hinterfragt werden muss.

Der außerordentliche Haushalt, der sieben Vorhaben vorsieht, ist im Jahr 2010 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 578.300,- ausgeglichen.

Der **mittelfristige Investitionsplan** (Planungsperiode bis 2013) sieht folgende Vorhaben vor:

- Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges
- Neubau einer Fußballanlage
- Geh-/Radweg entlang der Kleinzeller-Landesstraße zur Kleinzeller-Kreuzung
- Errichtung eines Pendlerparkplatzes bei der Kleinzeller-Kreuzung
- Gemeindestraßenbau 2010 – 2015 *(in diesem Vorhaben sind enthalten der Gemeindestraßenbau allgemein, die Sanierung der Ebenmühlbrücke und die Optimierung der Straßenbeleuchtung)*
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Bereich des Bezirksaltenheimes
- Erstellung eines Kanalkatasters
- Errichtung von Reinwasserausbindungsmaßnahmen im Bereich Ziegelbrunn
- Maßnahmen im Rahmen der Ortsentwicklung und des Familienaudits

Auch bei dieser Darstellung handelt es sich zum Teil um eine Auflistung von Wünschen der Gemeinde, die auch noch wesentlich von den Finanzierungszusagen des Landes abhängig sind.

Steuerhebesätze:

Bei den Steuerhebesätzen konnten aufgrund der Vorgaben des Amtes der Oö. Landesregierung und aufgrund der Indexstabilität die Wasser- und Kanalanschlussgebühren gegenüber dem Jahr 2009 unverändert bleiben. Bei den Wasser- und Kanalbenützungsgebühren waren entsprechend den Vorgaben des Landes Oö. geringfügige Anpassungen vorzunehmen. Diese stellen sich im Jahr 2010 wie folgt dar:

Wasserbenützungsgebühr: € 1,57 (bisher € 1,52) pro m³ Wasserverbrauch.

Kanalbenützungsgebühr: € 3,70 (bisher € 3,63) pro m³ Wasserverbrauch.

Spürbare Erhöhungen gibt es aber bei den Abfallgebühren. Diese waren aufgrund der Vorgaben des BAV um rd. 17,6 % anzuheben. Der Grund für diese Steigerung liegt hauptsächlich in den

durch die Wirtschaftskrise bedingten Einbrüchen bei den Erlösen aus der Altstoffverwertung. Insbesondere die Preise für den Verkauf des Altpapiers sind um ca. 80 % zurückgegangen. Während im Jahr 2008 der Altpapiererlös noch € 248.800,- betrug, konnten im 1. Halbjahr 2009 lediglich € 20.073,- erzielt werden. Die gute Entwicklung bei der Altstoffverwertung in den Vorjahren hat aber auch dazu beigetragen, dass die Abfallgebühren über einen mehrjährigen Zeitraum gleich belassen werden konnten. Die Abfallgebühren stellen sich ab 2010 wie folgt dar:

– je Behälter & Entleerung	2010	2009
● je Sack bzw. Tonne bis 80 l	€ 132,00	(112,20)
● je Tonne mit 120 l	€ 158,40	(134,20)
● je Tonne mit 240 l	€ 277,20	(235,40)
● je Container mit 770 l	€ 884,40	(751,30)
● je Container mit 1100 l	€ 1.254,00	(1.065,90)
● für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Sack bzw. Tonne bis 80 l	€ 92,40	(78,10)
● je zusätzlicher Abfallsack bis 80 Liter Inhalt	€ 4,00	(3,50)

Nähere Details dazu sind an der Gemeindeamtstafel angeschlagen.

Alle Gebühren sind inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

b) Bedarfszuweisungsanträge für 2010

Alljährlich sind von den Gemeinden für die im nächsten Jahr geplanten Vorhaben, Bedarfszuweisungsanträge zu stellen. Diese Anträge sind vom Gemeinderat hinsichtlich der Priorität zu reihen. Von der Gemeinde werden für das Jahr 2010 für folgende Vorhaben mit nachstehender Prioritätenreihung BZ-Anträge eingebracht:

1. Errichtung des Geh- und Radweg Brennering – Zaun einschließlich Kostenbeteiligung zum Teilausbau der Kleinzeller-Landesstraße im Baulos Brennering
2. Gemeindestraßenbauprogramm 2010 – 2015 *(Gemeindestraßenbau allgemein, Sanierung der Ebenmühlbrücke, Optimierung der Straßenbeleuchtung)*
3. Pendlerparkplatz bei der Kleinzeller-Kreuzung
4. Maßnahmen zum Hochwasserschutz beim Bezirksaltenheim Kleinzell
5. Anschaffung eines Kommunaltransporters für den Bauhof - Ausfinanzierung

Für den Ausgleich eines voraussichtlichen Abganges im ordentlichen Haushalt im Jahr 2009 ist ebenfalls ein Antrag zu stellen. Ein solcher Antrag hat aber Priorität vor anderen Vorhaben.

c) Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte



Der Gemeinderat hat beschlossen den Gemeinderäten, die nach der Wahl vom September 2009 gänzlich aus dem



Gemeinderat ausgeschieden sind für ihr Engagement für die Gemeinde Dank und Anerkennung auszusprechen. Es sind dies:

- **Klaus Falkinger:**
 - GR und Vizebgm. von 2002 – 2009 (7 ½ Jahre und 1 Periode z.T. im Ersatz).
 - Obmann des Bauausschusses
 - Ersatzmitglied im Jagdausschuss
 - Ersatzmitglied im Sanitätsausschuss
 - Vertreter in den Tourismusgremien u. div. andere Vertretungen in Gremien außerhalb der Gemeinde
- **Hans Ilk:**
 - GR von 1991 – 2009 (18 Jahre – 3 Perioden)
 - Mitglied im Prüfungsausschuss
 - Mitglied im Bauausschuss
 - Ersatzmitglied im Sanitätsausschuss
- **Franz Leitner:**
 - GR von 1979 – 1991 und 1997 – 2009 (24 Jahre – 4 Perioden)
 - Obmann im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Sport- Kultur-, Jugend-, Familien-, Senioren und Integrationsangelegenheiten
 - Mitglied im Personalbeirat
- **Mag. Erwin Mollnhuber:**
 - GR von 1997 – 2009 (12 Jahre – 2 Perioden)
 - Mitglied im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Sport- Kultur-, Jugend-, Familien-, Senioren und Integrationsangelegenheiten

Wir gratulieren zu diesen Auszeichnungen und bedanken uns für die aktive Mitgestaltung in den genannten Gremien.

Kleinzeller Jahreskalender 2010



Wir haben auch für das Jahr 2010 wieder einen Kleinzeller-Jahreskalender zusammengestellt, der Ihnen in den nächsten Tagen

zugestellt wird. Es wurde wieder versucht, in diesem Kalender alle Veranstaltungen und alle sonstigen aus der Sicht des Gemeindeamtes wichtigen Termine zusammenzufassen. Die OÖ. Energie AG hat die Herausgabe dieses Kalenders durch die Übernahme des Druckes gesponsert.

Christbaumverkauf

Herr Hackl Johann, Apfelsbach 4, Tel. 5378 verkauft Christbäume!!!



Christbaum für den Ortsplatz

Der diesjährige Christbaum auf unserem Ortsplatz wurde von Familie Fanni und Josef

Fuchs, Kleinzell 73 gespendet. Wir bedanken uns dafür ganz besonders. Herzlichen Dank auch an die Fa. Spenglerei Neudorfer, die zur Aufstellung des Christbaumes den LKW-Kran kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Weihnachtstauchen

Die Divegroup Austria lädt sehr herzlich zum zweiten Weihnachtstauchen mit Christbaumversenken in der Resilacke am Sonntag, 20. Dezember 2009, Beginn 15.00 Uhr ein. Nähere Informationen anbei.

Neuer Fahrplan ab 13. Dezember

Alle Jahre wieder steht Anfang Dezember der europaweite Fahrplanwechsel im öffentlichen Verkehr an. So auch heuer am Sonntag, 13. Dezember 2009. Die neuen Fahrpläne sind unter www.ooevv.at (Fahrpläne – Fahrplandownload) abrufbar bzw. liegen am Gemeindeamt auf. Beiliegend übermitteln wir Ihnen den Fahrplan der Linie 217 (Zubringer von Kleinzell – Neue Kreuzung – Kleinzell).

Blutspendeaktion

Am **Donnerstag, 17.12.** und **Freitag 18.12.2009** findet jeweils

wieder in der Zeit von 15:30 bis 20:30 Uhr in der Volksschule Kleinzell i.M. (Medienraum) eine Blutabnahme im Rahmen der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Bitte den Termin zur zahlreichen Teilnahme vormerken.



Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren

Der Samariterbund bietet in Feldkirchen a.d. Donau eine Tagesbetreuung für ältere Menschen an. Kompetente und freundliche Mitarbeiterinnen gestalten gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern den Tag. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte beiliegender Broschüre.

Gesunde Schuljause

Gesunde Schuljause – ein echter Hit bei unseren Volksschulkindern – eine Herausforderung für die Frauen, die dafür verantwortlich zeichnen. Alle zwei Wochen versorgen vier engagierte Bäuerinnen (Steffi Zauner, Romana Schauer, Elisabeth Wiesinger und Hedwig Pühringer) unsere Schulkinder mit einer gesunden, schmackhaften und



zudem auch preisgünstigen Schuljause, wofür wir uns auf diesem Wege einmal recht herzlich bedanken möchten.

Die Pausensnacks unserer Bäuerinnen schmecken den Schülern so sehr, dass sogar laut darüber nachgedacht wird, jede Woche einmal „gesund zu jausnen“. Dafür müsste allerdings das Team aufgestockt werden. Unser Appell richtet sich in diesem Zusammenhang an interessierte Mütter, Omas und andere Freiwillige, die mithelfen würden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Steffi Zauner, Tel. 6390.

Babysitter-Dienst startet

„Wer kann auf unser Kind aufpassen, wenn wir ein Konzert besuchen oder einfach mal ausgehen wollen?“ Diese oder ähnliche Fragen stellen sich Eltern, wenn kurzfristig ein Babysitter benötigt wird. Im Rahmen der Projektentwicklung zum Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ wird jetzt der Wunsch nach einem Babysitter-Dienst in die Realität umgesetzt. Einige Kleinzellerinnen und Kleinzeller haben sich bereits vorab als Babysitter gemeldet. Vielen Dank dafür! Es werden noch weitere gesucht, quer über alle Generationen hinweg – bei Interesse einfach ein Mail an florian.hofer@kleinzell.ooe.gv.at mit Foto und den persönlichen Daten, wie Erreichbarkeit, Alter, etc. (Details siehe www.kleinzell.at) senden oder direkt am Gemeindeamt das Interesse am Babysitting bekunden. Für das Babysitting wurde bereits eine eigene Seite auf der Gemeinde-Homepage eingerichtet. Außerdem liegt eine Liste mit den Personen des Babysitter-Dienstes am Gemeindeamt auf.

Wie funktioniert der Babysitter-Dienst?

Eltern, die einen Babysitter benötigen, wählen unter www.kleinzell.at die für sie passende Person aus und treten mit dieser in direkten Kontakt. Eine Beschreibung des Babysitters mit Alter, Foto, Kontaktdaten, Hobbys und mehr ist auf der Babysitter-Homepage ersichtlich. Näheres wie Bezahlung, Zeiten usw. werden dann persönlich zwischen den Interessenten vereinbart.

Im Rahmen des Babysitter-Dienstes kann seitens der Gemeinde keine wie immer geartete Haftung übernommen werden. Allerdings bietet die Ge-

meinde gerne die Plattform für eine effiziente und einfache Abwicklung an. Es ist auch daran gedacht, den Babysittern bei Interesse ein Seminar zur Kinderbetreuung anzubieten.

Für alle Fragen rund um den Babysitter-Dienst stehen Roswitha Öhler (Tel. 7676) und Simone Pichler (Tel. 0664.5214323) sowie Florian Hofer (Abwicklung Homepage, Tel. 5355-11) gerne zur Verfügung.

Erste Hilfe Grundkurs

Der Grundkurs in Erster Hilfe und Unfallverhütung hat zum Ziel, einerseits das bereits Erlernte zu wiederholen und zu festigen, andererseits die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können.

Leitung: Brandl Günter
Beginn: Mittwoch, 27. Jänner 2010,
19:30 Uhr

Kursort: Pfarrheim Kleinzell

Kurskosten: 35,-- Euro

Die weiteren Termine werden am ersten Kursabend gemeinsam vereinbart.

Da für die Abhaltung des Kurses eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen erforderlich ist, ersuchen wir um Anmeldung bis 31.12.2009 bei:

Pumberger Michaela

Tel: 0664/5944317

Email: Michaela.Pumberger@gmx.at

.

Gebäudeanalyse mit Wärmebildkamera

Wie bereits im vergangenen Winter startet die Gemeinde auch im heurigen Winter in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ und der Energie AG eine Aktion zur Durchführung einer Gebäudethermografie (Gebäudeanalyse mit Wärmebildkamera). Angeboten wird diese Gebäudeanalyse von der Energie AG zum Preis von € 250,- pro Gebäudeeinheit.

Seitens des Landes Oö. gibt es dazu eine Förderung in der Höhe von € 73,- wenn mindestens 10 Objekte im Rahmen einer solchen Aktion untersucht werden. Die Oö. Energie AG fördert eine solche Gebäudeanalyse mit € 25,-- für Stammkunden. Seitens der



Gemeinde wird dazu eine Förderung in der Höhe von € 50,- pro untersuchter Gebäudeeinheit in Form von Einkaufsgutscheinen gewährt.

Sollte es aufbauend auf ein Beratungsgespräch zu einer Finanzierung einer thermischen Sanierungsmaßnahme durch die örtliche Raiffeisenbank kommen, gibt es auch von dort eine Förderung von € 70,--. Bei Ausschöpfen aller Fördermöglichkeiten reduzieren sich die Kosten für die Hausbesitzer auf € 32,--.

Wer Interesse an einer solchen Gebäudethermografie hat, wird ersucht, sich bis **längstens 31. Dezember 2009** beim Gemeindeamt zu melden.

Besamungsbeihilfe für das Jahr 2009



Alle Landwirte, die bei ihren Rindern künstliche Besamungen durchführen ließen, werden ersucht, die Besamungsscheine für Erstbesamungen im Jahre 2009 gemeinsam mit der Hofkarte dem Gemeindeamt bis **längstens 21. Dezember 2009** vorzulegen. Bitte diesen Termin einhalten. Die Besamungsbeihilfe beträgt € 3,65 pro Erstbesamung. **Die Auszahlung erfolgt in Form von Gutscheinen.**

All jene die eine Eigenstierhaltung betreiben und die Besamungsbeihilfe in Anspruch nehmen wollen, müssen die nach den Bestimmungen der Agrarmarktförderung zu führenden Tierbestandsverzeichnisse oder sonstige Unterlagen vorlegen, die stichhaltigen Nachweis über den Bestand an deckfähigen Muttertieren geben. Weiters ist der Nachweis zu erbringen, dass es sich um gekörte Vätertiere handelt.

Bauverhandlungstermine

Der bautechnischen Amtsachverständige TAR Ing. Peter Nowak steht im 1. Halbjahr 2010 zu folgenden Terminen für die Abwicklung der Bauverfahren und für Bauberatungen zur Verfügung:

Donnerstag 28.01.2010 Montag 08.03.2010
Donnerstag 08.04.2010 Montag 03.05.2010
Montag 07.6.2010

Wenn Sie ein Bauvorhaben planen, werden Sie ersucht, das Bauvorhaben so zeitgerecht einzureichen und zu berücksichtigen, dass die Abwicklung des Verfahrens einschließlich Vorprüfung

und allfälliger Einholung von Stellungnahmen (Naturschutz, Agrarabteilung, Land- und Forstwirtschaftsinspektion, Umweltanwalt usw.) eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, die einzuplanen ist. Eine Bauberatung im Entwurfsstadium kann für die Abkürzung des Verfahrens durchaus hilfreich sein.

Spende für den Kindergarten

Bereits zum zweiten Mal erhielt der Kindergarten Kleinzell im Herbst 2009 eine großzügige Spende von Merrit und Don Saunders aus Amerika. Siegfried und Andrea Breitenfellner – die Freunde der beiden Amerikaner – überreichten dem Kindergarten abermals einen Scheck im Wert von 700 Euro.

Besonders groß war die Freude bei den Kindern über die von dieser Spende neu gekauften Bilderbücher, CDs und Spielmaterialien.

Der gesamte Kindergarten bedankt sich recht herzlich!



Andrea und Siegfried Breitenfellner bei der Übergabe des Schecks im Kindergarten

Sternsinger unterwegs

Die Jungschar Kleinzell ersucht um folgende Veröffentlichung:

„Die Jungscharkinder gehen auch dieses Jahr als Sternsinger von Haus zu Haus, um euch um eine kleine Spende zu bitten. Dieses Jahr sind die heiligen drei Könige am 2., 4. und 5. Jänner unterwegs. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn sich neue Erwachsene als Begleitpersonen oder Kinder zum Sternsingen zur Verfügung stellen würden. Meldet euch dafür einfach bei Astrid Hofer (Tel. 0664/5141266) oder Simone Pichler (0664/5214323) an.



Die nächste JS-Stunde findet am 19. Dezember 2009 um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt. Bei dieser Weihnachtsfeier werden wir wichteln (Geschenk um ca. 4 Euro mitnehmen), Kekserl verkosten, Weihnachtsgeschenke basteln usw. Wir würden uns über euer Kommen freuen!“

Fit für Senioren

Am 13.10.2010 startet wieder ein zweimonatiges Trainingsprogramm für Seniorinnen und Senioren. Geleitet werden die Turneinheiten von Frau Anita Leibetseder, staatlich geprüfte Lehrwartin für „Fit für Senioren“. Näheres können Sie der Beilage entnehmen.

Familienchor

Martha Breitenfellner legt nach fünf Jahren die Leitung des Familienchors zurück und möchte sich auf diesem Wege für die Treue und das Mitgestalten der Messen bei den Chormitgliedern bedanken. Auch der Pfarrgemeinderat nimmt dieses Schreiben zum Anlass, um sich bei Martha Breitenfellner für die langjährige, engagierte und verlässliche Leitung des Kleinzeller Familienchors zu bedanken.

Sehr erfreulich ist, dass sich nun Ingrid Schürz bereit erklärt hat, den Familienchor weiterzuführen.

Entsorgung der Grablichter

Grablichter dürfen nicht mehr in das Altstoffsammelzentrum gebracht werden, sondern müssen in den Restmülltonnen entsorgt werden. Die Friedhofsbesucher werden gebeten, niedergebrannte Grablichter entweder in der Restmülltonne direkt am Friedhof zu entsorgen bzw. mit nach Hause zu nehmen. Bitte, keinesfalls in den Abfallkorb beim Reisinger-Haus, Kleinzell 3, werfen!



Dauerparken am Ortsplatz

Die Parkplätze am Ortsplatz sind knapp. Sie sind in erster Linie für Personen gedacht, die ihre Autos während eines Einkaufs, einer Erledigung, eines Besuches usw. abstellen wollen. Leider werden diese Parkplätze in letzter Zeit wieder vermehrt von Langzeitparkern belegt. Wir ersu-

chen daher die Ortsbewohner, ihre Autos in privaten Garagen bzw. Stellflächen abzustellen. Auch Parkplätze, die sich nicht im unmittelbaren Ortszentrum befinden, könnten dazu genutzt werden. Danke für Ihr Verständnis!

Ich nehme diesen Bürgermeisterbrief auch gerne zum Anlass, Ihnen geschätzte Kleinzellerinnen und Kleinzeller zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel schöne



und zufriedene Festtage im Kreise Ihrer Familien und ein erfolgreiches Jahr 2010 zu wünschen.

Weihnachten und der Jahreswechsel geben auch Anlass über die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres rückblickend nachzudenken und neue Vorsätze für die Zukunft zu fassen. Wir haben uns im heurigen Jahr wieder bemüht, bei den Entscheidungen auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger weitgehendst Rücksicht zu nehmen. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei den Mitgliedern des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und bei den Gemeindebediensteten recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ich möchte mich ganz besonders auch bei der Leitung und den Lehrern unserer Volksschule sowie beim Kindergartenpersonal für ihre Arbeit zum Wohle unserer Jugend bedanken. Danken darf ich auch wieder den örtlichen Vereinen und Organisationen, dem Jugendbeauftragten, der Familienbeauftragten, den Mitarbeiter/innen in den Projektgruppen „Liebenswertes Kleinzell“ und der Leitung des Jugendtreffs für ihre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer schönen Heimatgemeinde.

**liebenswertes
Kleinzell**

 **familienfreundlichegemeinde**



